Persönliches = Personalia

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement = Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire = Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **114 (2016)**

Heft 2

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Professor Dr. Ernst Trüeb

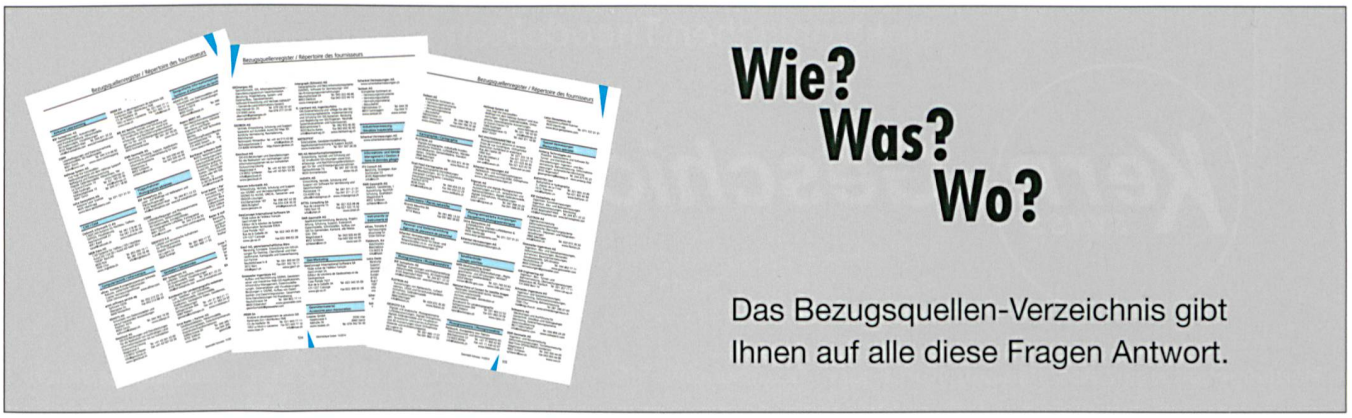
Am 23. September 2015 verstarb Ernst Trüeb, emeritierter Professor der ETH Zürich und Ehrendoktor der Technischen Universität Graz, in seinem 91. Lebensjahr. Seine Frau Margrit Trüeb durfte ihn bis zu seinem Lebensende begleiten und unterstützen.

Ernst Trüeb schloss sein Studium an der ETH Zürich 1948 als Kulturingenieur ab. Nach zwei Jahren Assistenzzeit bei Professor Ernst Ramser und einer Praxiszeit im Ingenieurbüro Hofmann, Elgg, erwarb er 1951 das eidgenössische Geometerpatent. Im gleichen Jahr kam er als Betriebsleiter des Wasserwerkes zum Gas- und Wasserwerk der Stadt Winterthur. 1964 wurde er dessen Direktor. 1972 folgte er dem Ruf der ETH Zürich als ordentlicher Professor für Siedlungswasserwirtschaft. Dort wirkte er bis zu seiner Pensionierung 1992. Die Technische Universität Graz verlieh ihm 1984 in Anerkennung seines unermüdlichen Einsatzes für das Wasser die Ehrendoktorwürde.

In unterschiedlichen Funktionen hat Ernst Trüeb in zahlreichen Fachvereinigungen Grosses erreicht. Hier einige seiner Erfolge:

- Als Vorstand und Präsident der Hauptkommission Wasser des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches SVGW schuf er die Berufsprüfungen «Rohrnetzmonteur» und «Brunnenmeister».
- Als Mitglied des Scientific and Technical Council und als Vice-Chairman der International Water Supply Association (IWSA) hatte er wesentlichen Anteil am Erfolg des Weltwasserkongresses 1982 in Zürich.
- Seine Funktion als Leiter des vom Schweizerischen Nationalfonds finanzierten Nationalen Forschungsprogrammes «Grundlegende Probleme des schweizerischen Wasserhaushaltes» gab ihm Gelegenheit zur Erforschung des Stoffhaushaltes in Seen und zur Entwicklung einer Methodik der Durchlässigkeitsermittlung geschichteter Grundwasserleiter.
- Er war massgeblich beteiligt an der Neufassung des Wasserwirtschaftsartikels der damaligen Schweizerischen Bundesverfassung.
- Als Präsident der vorberatenden Kommission trug er wesentlich zur Schaffung der «Technischen Tankvorschriften des Eidgenössischen Departementes des Innern» bei.
- Der Schweizerische Wasserversorgungsatlas 1:25 000 darf als sein persönliches Werk betrachtet werden.
- Mit dem «Handbuch der Wasserversorgungstechnik», Grombach, Haberer, Trüeb, Oldenbourg Verlag, 1985, haben die drei Autoren als Erste ein umfassendes Handbuch zu dieser Thematik in deutscher Sprache verfasst.

Ernst Trüeb war einer der immer seltener anzutreffenden Professoren, die aus der Praxis an die Hochschule berufen wurden. Wohl deshalb war ihm die Umsetzung seiner wissenschaftlichen Erkenntnisse in die Praxis ein besonderes Anliegen. Er hat zahlreichen Studierenden nicht nur profunde Kenntnisse in Wasserversorgungstechnik und Grundwasserschutz, sondern auch seine Vorstellung vom «Wassergewissen» weitergegeben. Damit war er seiner Zeit voraus. Für seine Assistentinnen und Assistenten war er der «Grundwasserpapst».

Mit Ernst Trüeb verlieren wir einen Menschen, der sich mit Weitsicht und grosser Tatkraft für die Weiterentwicklung der Wasserversorgungstechnik und für einen respektvollen Umgang mit der Natur eingesetzt hat. Zeitlebens blieb er trotz seiner grossen Erfolge ein bescheidener, bodenständiger Mensch. Wir behalten ihn in dankbarer Erinnerung.

Regula Schmalz